

42 - Ru - Ztg. 1. 2. 2006

Zum Abschied gab's für Ruth Walzik rote Ballons

Nackensteiner Grundschulkindern sagten ihrer Rektorin Adieu – Im Ruhestand will die Powerfrau reisen und sich sozial engagieren



Ihre Schüler wird die ehemalige Nackensteiner Rektorin Ruth Walzik (Mitte) im Ruhestand vermissen. ■ Foto: Michaela Menger

NACKENHEIM. „Unsere Chefin geht heute fort...“, sangen die rund 220 Grundschulkindern der Carl-Zuckmayer-Schule in einer abgewandelten Form der Sesamstraßenmelodie zum Abschied ihrer Direktorin Ruth Walzik (60).

„Die lieben Kinder, den engen verantwortungsvollen Umgang im Kollegium, das alles werde ich schon vermissen“, sagte die sympathische Powerfrau ein wenig wehmütig. Doch auch im Ruhestand wird es ihr bestimmt nicht langweilig, denn sie hat schon zahlreiche Pläne geschmiedet: „Der Vorteil am Ruhestand ist, dass ich jetzt auch außerhalb

der Ferien verreisen kann“, sagt sie verschmitzt. Ruth Walzik will sich aber auch sozial engagieren und am Studium generale teilnehmen: „Damit man offen im Geist bleibt.“

Den Kindern gab sie zum Abschied den Rat: „Denkt daran, für die Schule muss man schon etwas tun – damit man schlau wird. Die Schule ist aber nicht alles im Leben.“ Acht-einhalb Jahren war Ruth Walzik Rektorin der Grundschule in Nackenheim, davor war sie Konrektorin in Hechtsheim.

Schulelternsprecherin Bettina von Pfeil betonte: „Frau Walzik hat mit „Ruhestand“ im wortwörtlichen Sinne nichts

gemein. Sie ist temperamentvoll und hat sich voller Herzblut für die Schule eingesetzt. Sie wurde von den Kindern geliebt und als ‚coole‘ Lehrerin akzeptiert.“ Auch Stefan Dausner vom Förderverein verabschiedete sich von der Rektorin: „Sie hat sich unermüdlich für die Schüler eingesetzt, tolle Ideen eingebracht und stand allen immer mit Rat und Tat zur Seite.“

Zum Abschied gab es für die vitale Ruth Walzik nicht nur einen Blumenstrauß in ihrer Lieblingsfarbe rot, sondern alle 220 Kinder ließen gemeinsam mit ihr rote Luftballons steigen. (mim)